

Inhaltsverzeichnis

1 Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
1.1 Verhaltensannahmen in der Finanzierungstheorie: offene Fragen	3
1.2 Verbindung von Entscheidungstheorie und Finanzierungstheorie	7
1.3 Ziel und Aufbau der Arbeit	9
2 Grundlagen, Darstellung und Diskussion der Entscheidungs- und der Finanzierungstheorie	12
2.1 Investitions- und Finanzierungstheorie bei sicheren Erwartungen	12
2.11 Präferenzabbildung bei sicheren Erwartungen	13
2.12 Finanzmärkte bei sicheren Erwartungen	16
2.13 Kapitalwert bei sicheren Erwartungen	17
2.2 Grundmodell zu Entscheidungen bei Risiko: die vNM-Risikonutzentheorie	21
2.21 Darstellung der vNM-Risikonutzentheorie	22
2.22 Ist Risikonutzen eine Funktion von Wert und Risiko?	29
2.221 Risikonutzentheorie und Risiko einer Lotterie	29
2.222 Die Aufspaltung von Nutzen in Wert und Risiko als Grundlage der Finanzierungstheorie	35
2.23 Risikoentscheidungen bei Mehrfachzielen	40
2.24 Empirische Überprüfung der vNM-Nutzentheorie	42
2.3 Risikoarten und Risiko-Management	53
2.4 Darstellung und Diskussion der Kapitalmarkttheorie	58
2.41 Wertpapierportefeuilles und das Capital Asset Pricing Model	58
2.411 Gestaltung optimaler Wertpapierportefeuilles	59
2.412 Capital Asset Pricing Model	69
2.42 Weitere Gleichgewichtsmodelle der Kapitalmarkttheorie (Exkurs)	77
2.43 Diskussion des Capital Asset Pricing Models	81
3 Neue Ansätze zur Modellierung von Präferenzen bei Risiko	92
3.1 Erweiterungen der Risikonutzentheorie	93
3.11 Erweiterungen der Risikonutzentheorie durch Abschwächung des Substitutionsaxioms	95

VIII

3.12	Erweiterungen der Risikonutzentheorie durch Abschwächung des Transitivitätsaxioms	116
3.13	Erweiterung der Risikonutzentheorie zur Modellierung des Ambiguitäts-effekts	120
3.14	Beurteilung und empirische Vergleiche der Erweiterungen der Risiko-nutzentheorie	126
3.2	Modelle zur Messung des Risikos von Lotterien	133
3.21	Definitionen des Risikos von Lotterien	136
3.22	Modelle und Theorien zur Risikomessung: Axiomatisch fundierte oder empi-risch überprüfte Ansätze	138
3.23	Eine empirische Untersuchung zur Wahrnehmung des Risikos von Lotterien	150
3.3	Ist Nutzen eine Funktion von Wert und Risiko?	163
4	Modellierung von Präferenzen in Märkten	173
4.1	Verhalten von Individuen und Verhalten von Individuen in Märkten	174
4.2	Marktexperimente als Instrument zur Untersuchung von Präferenzen in Märkten und Marktverhalten	181
4.3	Der Fluch des Wissens als Bias in Märkten	190
4.31	Der Fluch des Wissens bei Individualentscheidungen	190
4.32	Der Fluch des Wissens in Märkten	197
4.4	Ambiguität in Märkten	218
4.41	Der Markt für Projektfinanzierungen	220
4.42	Marktexperimente zur Ambiguität	225
4.43	Marktexperimente zur Ambiguität in Versicherungsmärkten	242
4.5	Marktexperimente zu weiteren Grundlagen der Präferenzmodellierung	246
5	Capital Asset Pricing Modelle mit abgeschwächten Präferenz-annahmen	251
5.1	Eigenschaften des Maßes zur Beschreibung der Risikowahrnehmung	251
5.2	Wertpapierportefeuilletheorie mit neuem Risikomaß r	268
5.3	Kapitalmarktgleichgewicht mit neuem Risikomaß r	286

IX

5.4 Portefeuille- und Gleichgewichtsmodelle mit alternativen Präferenzannahmen	298
5.41 Portefeuilletheorie und Gleichgewichtsmodelle mit zusätzlichen bzw. alternativen Verteilungsparametern	298
5.42 Portefeuillemodelle und Erklärung von Marktgeschehen mittels alternativer Präferenzmodelle	303
⑥ Zusammenfassung und Ausblick	308
⑦ Literatur	312